

## IV.32

### Staat als Wirtschaftsraum

# Staatschulden – Das Schuldenpaket der GroKo 2025 bewerten

Sven Wolbers



Die Lernenden setzen sich mit dem Schuldenpaket der Großen Koalition von 2025 auseinander. Sie analysieren die politische Entstehung staatlicher Schulden und lernen zentrale Argumente dafür und dagegen kennen. Aufbauend darauf beschäftigen sie sich mit grundlegenden wirtschaftspolitischen Konzepten wie dem magischen Sechseck und dem Konjunkturzyklus. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen wirtschaftspolitische Grundhaltungen wie den Keynesianismus und den Monetarismus und diskutieren staatliche Eingriffe. Anschließend gestalten sie mithilfe des erworbenen Wissens eine Talkshow und reflektieren verschiedene Standpunkte.

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	12/13
<b>Dauer:</b>	6–13 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	staatliche Verschuldung bewerten; wirtschaftspolitische Ziele einordnen; Maßnahmen der Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik beurteilen; fundierte Positionen vertreten
<b>Thematische Bereiche:</b>	Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft, Staatverschuldung, Wirtschaftspolitik, magisches Sechseck, Konjunkturzyklus, Keynesianismus, Monetarismus



## Fachliche Hinweise

### Schuldenpaket der Großen Koalition 2025

Noch vor dem Amtsantritt der neuen Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD beschloss der alte Bundestag gemeinsam mit Bündnis 90/Die Grünen eine weitreichende Maßnahme: ein Sondervermögen von 500 Milliarden Euro für Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz sowie eine Reform der Schuldenbremse. Der Beschluss erfolgte am 18. März 2025, wenige Tage vor dem Zusammentritt des neu gewählten Bundestags. Obwohl rechtlich zulässig, ist dieses Vorgehen politisch umstritten. Kritisiert wird, dass eine so große Entscheidung noch mit den alten Mehrheiten getroffen wurde.

Aus Sicht der Befürworterinnen und Befürworter war das Paket notwendig. Die geplanten Ausgaben sollen vor allem die Verteidigungsfähigkeit stärken und die marode Infrastruktur modernisieren. Rüstungsfirmen und Unternehmen aus Bau, Digitalisierung und Verkehr profitieren direkt. Gleichzeitig schafft eine bessere Infrastruktur langfristig bessere Bedingungen für die gesamte Wirtschaft, etwa durch funktionierende Brücken, schnelle Bahnverbindungen oder stabiles Internet. Der Staat erfüllt damit seine Aufgabe, öffentliche Güter bereitzustellen.

Zugleich handelt es sich um einen bewussten wirtschaftspolitischen Eingriff. In einer konjunkturell schwachen Phase soll gezielt investiert werden, um die Nachfrage zu stützen. Dieser keynesianische Ansatz – bekannt als Deficit-Spending – zielt darauf ab, kurzfristige Krisen abzufedern und langfristige Strukturveränderungen anzustoßen.

Die Entscheidung zeigt, wie der Staat im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft nicht nur Regeln setzt, sondern auch aktiv eingreift und Entwicklungen steuert. Offen bleibt die Frage, ob sich diese Schulden durch wirtschaftliches Wachstum auszahlen, oder ob sie in Zukunft zur Belastung werden.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Was muss bekannt sein?

Die Lernenden sollten mit den Grundzügen der sozialen Marktwirtschaft vertraut sein und wissen, welche Rolle der Staat im Wirtschaftsgeschehen grundsätzlich spielt, z. B. durch die Bereitstellung öffentlicher Güter oder das Setzen von Regeln für Märkte. Begriffe wie Bruttoinlandsprodukt (BIP), Wirtschaftswachstum, Staatsverschuldung und Preissteigerung/Inflation sollten bekannt sein. Auch ein erstes Verständnis von demokratischen Entscheidungsprozessen, insbesondere der Rolle von Bundestag und Bundesregierung bei Gesetzesänderungen, wird vorausgesetzt, um die politische Dimension der Einheit nachvollziehen zu können.

### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

In der Sekundarstufe II sollen Schülerinnen und Schüler im Fach Politik/Wirtschaft (bzw. in verwandten Fächern wie Sozialwissenschaften, Gemeinschaftskunde oder Wirtschaft) wirtschaftliche Ordnungen, insbesondere die soziale Marktwirtschaft, sowohl in ihrem theoretischen Fundament als auch in ihrer praktischen Umsetzung analysieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Rolle des Staates im wirtschaftlichen Geschehen: Die Lernenden sollen wirtschaftspolitische Ziele, Instrumente und Steuerungsansätze kennen, diese in Zielkonflikten bewerten und eigenständig zu aktuellen wirtschaftspolitischen Entscheidungen Stellung nehmen.

Die vorliegende Unterrichtseinheit greift diese Anforderungen auf, indem sie eine aktuelle politische Maßnahme – das sogenannte „Schuldenpaket“ der Großen Koalition von 2025 – exemplarisch in den Fokus rückt.

### Minimalplan

Die Unterrichtseinheit bietet vielfältige Zugänge zur Auseinandersetzung mit dem Schuldenpaket der Bundesregierung. Je nach Kursprofil und verfügbarer Zeit können einzelne Materialien gekürzt oder ausgelassen werden:

- Die Auseinandersetzung mit **M 3 (Planeten-Szenario)** und **M 4 (magisches Sechseck)** könnte weggelassen werden.
- **M 6 (Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik)** kann gekürzt oder als Impulsblatt verwendet werden.
- Die abschließende **Talkshow (M 8)** ist vor allem eine Vertiefung der vorherigen Inhalte und könnte weggelassen werden.
- **M 1 (Legitimität des Vorgehens)** kann bei knappem Zeitrahmen ebenfalls entfallen. In diesem Fall vermittelt **M 2** die zentralen Inhalte des Schuldenpakets und ermöglicht eine erste Positionierung.

### Weiterführende Medien

#### Bücher

- Schmid, Josef/Buhr, Daniel: Wirtschaftspolitik. Begriffe, theoretische Ansätze und Handlungsfelder einer interdisziplinären politischen Wirtschaftslehre. 2., grundlegend überarbeitete Auflage. Paderborn: Schöningh 2015, ISBN 978-3-8252-4474-3.  
Der Band erläutert die zentralen Konzepte der Wirtschaftspolitik und ordnet sie in das System der sozialen Marktwirtschaft ein. Im Zentrum steht das Spannungsfeld zwischen Staat und Wirtschaft.
- Böschen, Iris: Makroökonomik und Wirtschaftspolitik. Ein Lehrbuch zur Entwicklung nach der Weltwirtschaftskrise 2009. Tübingen: Mohr Siebeck 2017, ISBN 978-3-8252-4869-7.  
Ausgehend von der Weltwirtschaftskrise führt das Buch von Wachstum und Rezession über die Rolle von Staat und EZB hin zu zentralen Analysefeldern der Makroökonomie. Es zeigt, wie sich Makroökonomik und Wirtschaftspolitik unterscheiden – und zugleich nur im Zusammenspiel vollständig verstehen lassen.
- Wildmann, Lothar: Wirtschaftspolitik. Module der Volkswirtschaftslehre Band III. 3., aktualisierte Auflage. Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg 2016, ISBN 978-3-11-046945-5.  
Dieser dritte Band der Module zur Volkswirtschaftslehre widmet sich der Wirtschaftspolitik. Er beleuchtet vor allem die Stabilisierungspolitik sowie die Finanz- und Sozialpolitik. Dabei werden unter anderem Konjunktur- und Wachstumspolitik genauer erläutert, ebenso wie Fragen zu Staatseinnahmen, Staatsausgaben und Staatsverschuldung.

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

**Thema:** Entstehung und Legitimität des Schuldenpakets

**M 1** **Neue Schulden im alten Bundestag – Ist das legitim?**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr Vorwissen zum Thema „Staatsschulden“, lernen die grundlegende Motivation für das Schuldenpaket der Großen Koalition im Jahr 2025 kennen und diskutieren dessen Legitimität.

### 2./3. Stunde

**Thema:** Einigung der schwarz-roten Koalition, Frühjahr 2025

**M 2** **Ein Schuldenpaket – Verschiedene Reaktionen**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler erschließen die Inhalte und Begründungen des Schuldenpakets und arbeiten zentrale Pro- und Kontra-Argumente heraus. Anschließend diskutieren sie die Legitimität staatlicher Verschuldung.

### 4./5. Stunde

**Thema:** Die soziale Marktwirtschaft

**M 3** **Ein neuer Anfang – Die soziale Marktwirtschaft neu denken**

**Inhalt:** Die Lernenden lösen wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme anhand eines fiktiven Szenarios auf einem neuen Planeten. Auch die Frage der Staatsschuldenaufnahme spielt eine Rolle.

### 6./7. Stunde

**Thema:** Magisches Viereck und Magisches Sechseck

**M 4** **Grünes Wachstum – Vom magischen Viereck zum magischen Sechseck**

**Inhalt:** Die Lernenden erarbeiten die Ziele des magischen Sechsecks, analysieren Zielkonflikte und wenden ihr Wissen auf das Schuldenpaket an



## 8./9. Stunde

<b>Thema:</b>	Konjunkturzyklus, wirtschaftspolitische Maßnahmen
<b>M 5</b>	<b>Wachstum verstehen – Konjunkturzyklen einordnen</b>
<b>M 6</b>	<b>Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik – Wie der Staat die Wirtschaft beeinflussen kann</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden analysieren Konjunkturverläufe und erkennen Einflussfaktoren. Anschließend differenzieren sie Formen der Wirtschaftspolitik anhand aktueller Beispiele.

---

## 10./11. Stunde

<b>Thema:</b>	Keynesianismus und Monetarismus
<b>M 7</b>	<b>Keynesianismus und Monetarismus – Ein Vergleich</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und diskutieren die grundsätzlichen wirtschaftspolitischen Ansätze des Keynesianismus und des Monetarismus. Anschließend beziehen sie das Wissen auf den Konjunkturzyklus und das Schuldenpaket der Bundesregierung.

---

## 12./13. Stunde

<b>Thema:</b>	Diskussion über die Legitimität von Staatsverschuldung
<b>M 8</b>	<b>Das Schuldenpaket im politischen Diskurs – Eine Talkshow</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden setzen sich mit unterschiedlichen Positionen zum Schuldenpaket auseinander und entwickeln in einer simulierten Talkshow fundierte eigene Standpunkte.

## M 2

## Ein Schuldenpaket – Verschiedene Reaktionen

## Aufgaben

1. Geben Sie die Inhalte der Einigung von Union und SPD bezüglich des Schuldenpakets und die Begründungen hierfür wieder.
2. Sollte der Staat Schulden aufnehmen, um Infrastruktur und Verteidigung zu finanzieren?
  - a) Arbeiten Sie Pro- und Kontra-Argumente zu dieser Frage aus dem Text heraus. Ergänzen Sie diese durch weitere Argumente aus eigener Recherche.
  - b) Diskutieren Sie mit Ihrem Sitznachbarn oder Ihrer Sitznachbarin die Ausgangsfrage auf Grundlage der herausgearbeiteten und recherchierten Argumente. Ergänzen Sie Aspekte in Ihrer Übersicht.
  - c) Formulieren Sie abschließend eine Stellungnahme zur Ausgangsfrage in wenigen Sätzen.



## Bundestag beschließt Schuldenpaket

[...] Der Bundestag hat das von Union und SPD eingebrachte Schuldenpaket beschlossen. Mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit verabschiedete das Parlament eine Grundgesetzänderung, nach der Ausgaben für Verteidigung und Sicherheit ab einer bestimmten Höhe von der Schuldenbremse ausgenommen

5 werden.

Beschlossen wurde auch ein 500 Milliarden Euro schweres Sondervermögen für Infrastrukturausgaben. Zudem wird die bislang strenge Schuldenregel für die Bundesländer gelockert. [...]

10 Das Paket wurde noch vom Bundestag in alter Besetzung beraten und abgestimmt.

**Abweichler bei Union, SPD und Grünen**

Innerhalb von Union, SPD und Grünen, die sich zuvor in zähen Verhandlungen auf das Vorhaben geeinigt hatten, gab es lediglich drei Abgeordnete, die mit Nein stimmten [...].

15 Sieben weitere Abgeordnete gaben ihre Stimme nicht ab, weil sie zum Beispiel aus Krankheits- oder anderen Gründen oder auch bewusst nicht teilnahmen [...].

**Merz und Klingbeil verteidigen Pläne**

Der Unionsfraktionschef verteidigte hingegen die Milliardenschulden mit Verweis auf die Sicherheit Deutschlands, Europas und der NATO. „Es ist ein Krieg auch gegen unser Land, der täglich stattfindet“, sagte der Noch-nicht-Kanzler mit Blick auf Russland.

20 Mit Blick auf das Sondervermögen für Infrastrukturausgaben versicherte der CDU-Chef, dies verringere nicht den [Spardruck] [...] der öffentlichen Haushalte. Er kündigte Sparmaßnahmen und einen Rückbau der Bürokratie an.

25 Darüber verhandelt die Union gerade mit der SPD in den Koalitionsgesprächen [...]. Das riesige Finanzpaket, über das der Bundestag in alter Besetzung heute abstimmt, hatten Union und SPD zusammen vereinbart.

30 SPD-Fraktionschef Lars Klingbeil warb mit Vorteilen der geplanten Investitionen für Bürgerinnen und Bürger. „Dieses Paket wird die Mehrheit der Menschen in ihrem Alltag entlasten.“ Auch er pochte auf Reformen. Geld alleine könne die Herausforderungen, vor denen das Land stehe, nicht lösen. „Wir müssen überall effizienter, zielgenauer und professioneller werden.“

## M 3

## Ein neuer Anfang – Die soziale Marktwirtschaft neu denken

Die soziale Marktwirtschaft ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis langer Erfahrungen und Debatten. Doch viele träumen von einem Neuanfang. Sie auch? Dann reisen Sie mit auf einen noch unberührten Planeten!



### Aufgaben

1. Arbeiten Sie in Gruppen von fünf bis sechs Personen. Lesen Sie das Szenario sorgfältig und erarbeiten Sie für jede Person eine Rollenbiografie, in der deutlich wird, welche wirtschaftliche oder gesellschaftliche Funktion die Figur auf dem neuen Planeten übernimmt.
2. Entwickeln Sie Lösungen für die angedeuteten Problemsituationen.
3. Wäre es auf Ihrem Planeten erlaubt, Staatsschulden aufzunehmen? Wenn ja, aus welchen Gründen?



© R\_Type/iStock/Getty Images Plus

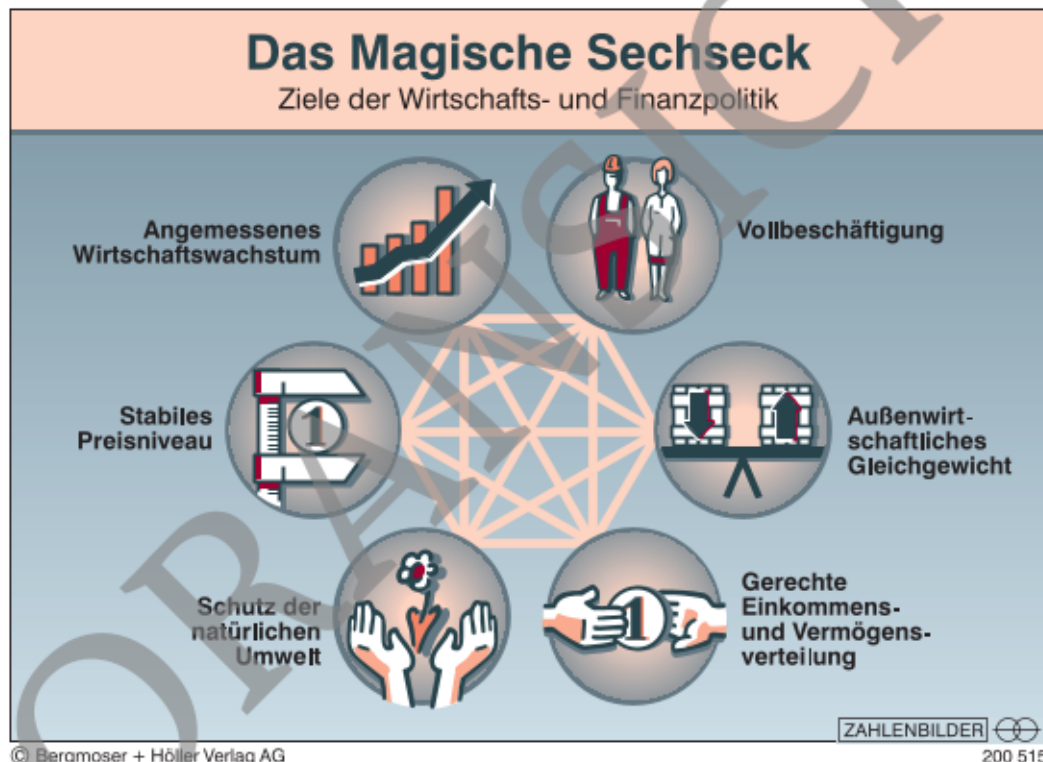
## M 4

## Grünes Wachstum – Vom magischen Viereck zum magischen Sechseck

Seit 1967 orientiert sich die Wirtschaftspolitik an den Zielen des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes. Im Laufe der Zeit hat es sich mit zunehmenden Herausforderungen weiterentwickelt. Damals stand und heute steht es in dem Ruf, man brauche magische Kräfte, um alle Ziele zu erfüllen. Mit der Erweiterung hat diese Herausforderung nur noch zugenommen.

### Aufgaben

1. Besprechen Sie die Inhalte des „magischen Vielecks“ in der Klasse. Vervollständigen Sie dazu den Lückentext.
2. Ermitteln Sie mögliche Zielkonflikte zwischen den Zielen. Zur Unterstützung können Sie die LearningApp nutzen: <https://learningapps.org/watch?v=pbqz459xn25>
3. Erklären Sie, welche Zielkonflikte zwischen den Zielen des magischen Sechsecks durch das Schuldenpaket der Großen Koalition entstehen könnten.



## Das Schuldenpaket im politischen Diskurs – Eine Talkshow

M 8

Ob Staatsschulden sinnvoll sind oder nicht, lässt sich selten eindeutig beantworten. In der Politik wird intensiv darüber diskutiert, welche Maßnahmen hilfreich sind und welche Folgen sie haben. Die folgende Talkshow bietet Ihnen die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Sie lernen dabei unterschiedliche Perspektiven von Politikerinnen, Politikern und Fachleuten kennen und setzen sich anschließend mit Ihrer eigenen Haltung zu den diskutierten Fragen auseinander.

### Aufgaben

1. Teilen Sie sich in sieben etwa gleich große Gruppen auf und verteilen Sie die Rollenkarten.
2. Erarbeiten Sie sich ausgehend von Ihren Rollenkarten die Position des Vertreters oder der Vertreterin, dessen/deren Perspektive Sie übernehmen. Nutzen Sie hierzu die Erkenntnisse der vergangenen Stunden. Zusätzlich können Sie weitere Argumente recherchieren.
3. Reflektieren Sie anschließend die Diskussion. Welche Argumente fanden Sie besonders überzeugend? Begründen Sie, inwieweit sich Ihre eigene Sicht auf das Thema Staatsschulden durch die Talkshow verändert oder bestätigt hat.



### Moderation

- Überblick über Positionen der Gäste
- Begrüßung der Gäste und Vorstellung des Themas
- Fortgang des Gesprächs sicherstellen:
  - Verbindungen oder Gegensätze zwischen Argumenten sichtbar machen
  - Verfahrene Gesprächssituationen auflösen, indem z. B. weitere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ihre Argumente hinzufügen
  - gezielte Nachfragen, um die Positionen genau herauszuarbeiten, mögliche Widersprüche aufzudecken, Zusammenfassungen zu formulieren usw.
- Auf faire Redeanteile achten und eine sachliche Gesprächsatmosphäre fördern
- Zum Abschluss eine kurze Reflexion anregen: Welche Argumente waren besonders überzeugend?



© SDI Productions/E+